



Werkfeuerwehrverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz

Bezirksversammlung Unterfranken am 13.10.2016

Am Donnerstag, den 13.10. konnte Bezirkssprecher Alfred Moller in der Akademie der Firma Knauf in Iphofen 64 Teilnehmer begrüßen.

Nach der Begrüßung stellt H. Litchiski das Familienunternehmen Knauf vor. Knauf ist in 80 Ländern vertreten, Knauf hat 220 Werke mit insgesamt 26.000 Mitarbeitern und schult diese alle 2 Monate bei einer Brandschutzschulung.

Der Leiter der Werkfeuerwehr Günter Lenz stellte seine Werkfeuerwehr vor und erläuterte den weiteren Tagesablauf.

Als erster Vortrag referierte Stefan Kaiser von der Firma Kai Tec über Objektfunkanlagen mit den Anlagenbauteile in den verschiedenen Betriebsarten TMO und DMO sowie DMO 1A und DMO 1B sowie über DMO Gateway, er stellte netzgebunden und nicht netzgebundene Lösungen vor. Weitere Informationen können unter 06021 / 581520 oder unter www.KaiTec-GmbH.de eingeholt werden.



Mit Jürgen Kriegbaum, von der Unterfränkischen Überlandzentrale aus Lülsfeld folgte das Thema „Stromausfall“ in einem Vortrag, der von verschiedenen Situationen bis zum Blackout alle Themen behandelte.

Das hier Maßnahmenpläne erstellt werden sollten, zusammen mit einer Kommunikationsplanung für solche Fälle, rundeten den Vortrag ab.



Wie immer bedankte sich Alfred Moller bei jedem Referenten mit einer fränkischen Währung, dem Bocksbeutel.

Als dritter Vortrag stellte Bernhard Goßen sein Multicomssystem mit der ganzen Bandbreite seiner Firma vor, besonders die RFID Transponder für Schaltschränke und die damit verbundene Überwachung von Kabeln und elektrische Anlagen erklärte er humorvoll. Auch hier können weitere Information unter www.multicomsystem.de oder unter 02103 / 258180 eingeholt werden.



Nach der Mittagspause welche freundlicherweise von der Firma Knauf übernommen wurde ging die Veranstaltung mit einem Kurzvortrag der

Regierung Unterfranken, die mit Steffen Weber und Frank Dikow vertreten war weiter. Steffen Weber informierte über die neue Lehrgangsverwaltung, Lehrgänge nach dem Anerkennungsbescheid kann jede WF selbst buchen, Sonderlehrgänge sollen weiterhin über die KBR gehen. Für diese neue Verwaltungssoftware sollen je 2 Mann jeder WF geschult werden. Weiter informierte er, das zur Zeit neue Anerkennungsbescheide erstellt würden und über die Baubehörde abgefragt wird in wie weit die WF hier jeweils eingebunden wurde. Es soll dann ein Erfassungsbogen von der Regierung an die Geschäftsleitungen versendet werden.

Stellv. Landesvorsitzender Peter Eschenbacher berichtete von der am Vortag stattgefundenen Sprechertagung in Pirk (Oberpfalz), er teilte der Versammlung mit, dass eine neue Geschäftsstelle am 01.11. den Werkfeuerwehrverband Bayern vertritt. Der neue Geschäftsstellenleiter ist Stefan Deschermaier.



Stellv. Bezirkssprecher Bernhard Burk informiert von der Herbstdienstversammlung der KBR und KBI in Königsberg (Landkreis Hassberge). Unter www.sicherheitsassistent.de kann man mal prüfen ob auch in den Werkfeuerwehren ein Safty Officer sinnvoll ist.

Internal

Alfred Moller schloss die Veranstaltung mit dem Hinweis, dass die Bezirksversammlung 2017 am 12.10. in Karlstadt bei der Firma Düker stattfindet.

Bernhard Burk

Stellv. Bezirkssprecher Unterfranken